

An die ver.di-Kolleginnen und -Kollegen im Arbeitskampf

Wir sind es a l l e wert:

Ehrensold für alle !

Wenn sogar Wulff ihn kriegt, hat ihn ja wohl jede und jeder verdient! Noch immer wandern Geringverdienende und Hartz-IV-Beziehende ins Gefängnis, weil sie mit Bus oder Bahn gefahren waren, aber nicht genügend Geld fürs Ticket hatten. Wulff heimste – ohne Not – in seiner Amtszeit bei befreundeten Konzernchefs jede Menge Luxus ein – ob auf Yachten im Mittelmeer oder sonst wo (die Staatsanwaltschaft ermittelt). Wulffs „Höchststrafe“: lebenslänglicher Ehrensold. Für Banken und Bänker, die sich verzockt hatten, waren auch Milliarden da. Und bei Eurer Forderung nach lächerlichen 200 Kröten mehr jammern und klagen sie. Was für Pappnasen sind das denn !

Kommunen vor der Pleite?

Die kommunalen „Arbeitgeber“ jammern: die Kassen seien leer! Lasst Euch keinen Bären aufbinden! Es sind die gleichen Politiker, deren Parteifreunde im Bundestag die Steuersenkungen für Reiche und Superreiche in großer Koalition absegneten, und zudem fest schrieben, dass Kommunen immer weniger von den Steuereinnahmen abkriegen. Und Euch kommen sie jetzt doof und machen auf Mitleid: es täte ihnen ja sooooo leid, aber die Kassen seien nun einmal leer. Sachzwang. Oder vielmehr Lachzwang?

Ist es Zufall, dass die Kanzlerin aus einem Bundesland stammt, wo sie Erfahrung damit haben, wie man einen ganzen Staat erfolgreich abwickelt? Am Ende wurden im Osten ganze Fabriken für 'nen Euro verscherbelt. So funktioniert Kapitalismus.

Zugegeben, wir halten Eure Forderungen für viel zu moderat

Aber:

Wir sind mit Eurem Kampf solidarisch Hart bleiben! Weiterkämpfen !

Es ist genug für alle da!

siehe Bankenrettung, siehe Ehrensold.

Mittwochsfrühstück der Erwerbslosen und prekär Beschäftigten
www.mittwochsfruehstueck.de

Das Mittwochsfrühstück ist Mitglied der www.bag-plesa.de ▶▶ Bitte wenden!

Empört Euch !

... redet endlich TACHELES. Klare Worte wie der katholische Theologe Friedhelm Hengsbach:

„Hartz IV ist ein Bürgerkrieg der politischen Klasse gegen die arm Gemachten!“

Wir meinen: Herr Hengsbach hat nur zum Teil recht. Denn die Politiker wollen Euch, die Ihr Tarifverträge habt gegen prekär Beschäftigte und Erwerbslose aufhetzen. Westerwelle und Sarrazin waren nur die Vorhut.

Uns ist bekannt: Eure Kolleginnen und Kollegen in den Jobcentern haben den absurdesten Arbeitsauftrag von der Welt: Sie sollen auf Arbeitsplätze „integrieren“, die es gar nicht gibt! Das ist ungefähr so, als sollte ein Bauarbeiter ohne Baumaterial ein Haus zu bauen. Fakt ist: Die vom Jobcenter „Vermittelten“ bleiben fast alle ihr Leben lang „Aufstocker“ mit prekären Scheißjobs (Altersarmut inklusive). Denn nicht nur die Privatwirtschaft, auch die Kommunen bauen weiter Stellen ab, die zum Leben reichen. Und seit Adam Riese gilt: Wo Stellen abgebaut werden, gibt es am Ende nicht mehr, sondern weniger Stellen.

Wir sind solidarisch mit Euch.

Seid auch Ihr solidarisch mit uns:

Der Regelsatz Hartz IV, von dem wir leben müssen, ist viel zu niedrig. Seit langem fordern wir deshalb gemeinsam mit Tacheles, Bundesarbeitsgemeinschaft Prekäre Lebenslagen, ver.di-Erwerbslose und vielen anderen mindestens 80 € mehr im Monat für Lebensmittel. Und in einem breiten NRW-Bündnis ein **Sozialticket für 15 €** - denn mehr ist im Regelsatz nicht drin!

... und lasst uns gemeinsam für drastische Arbeitszeitverkürzung kämpfen !

Geld ist genug da! Die Arbeit reicht auch für alle

Die Arbeit ist einfach nicht mehr zu schaffen ...

Die ehemalige stellvertretende ver.di-Geschäftsführerin Christiane Stascheit berichtete auf einer ver.di-Erwerbslosenkonferenz, dass Personal- und Betriebsräte vielerorts von Kollegen und Kolleginnen unter Druck gesetzt werden, der Einführung von 1-€-Jobs, prekärer Beschäftigung, Leiharbeit etc. zuzustimmen, „da die Arbeit sonst gar nicht mehr zu schaffen“ sei.

Wir Erwerbslose und prekär Beschäftigte machten 2008 auf einem gemeinsamen Flugblatt mit Erwerbslosen aus ver.di und IG Metall klar:

**„Der Ruf nach 1-€-JobberInnen
anstatt eines Kampfes für mehr
Personal ist nichts anderes als
ein 'Ruf nach Sklaven'.“**